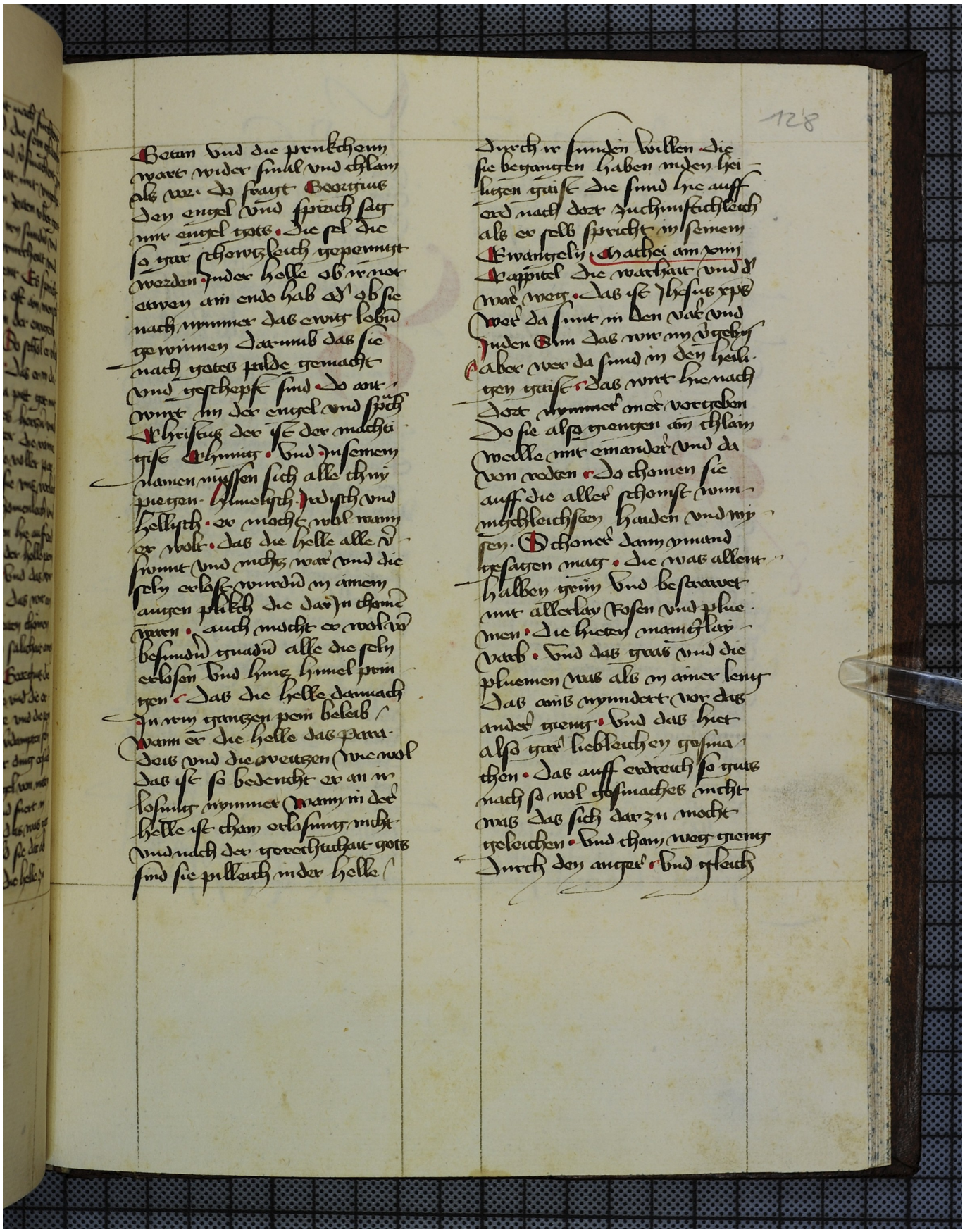
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27316
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



128

Betum vnd die prenkchem
wart wider smal vnd chlam
als wz. do fraigt Georgius
den engel vnd sprach sag
mir engel gots. Die sel die
so gar schowzleich gepennt
werden. Inder helle ob sie nor
etwen am ende hab ob sie
nach, nymmer das ewig lobid
gewinnen Darumb das sie
nach gotes pilde gemacht
vnd geschepft sind. do ant-
wurt im der engel vnd sprach
Christus der ist der machti
gist Chunig. vnd in sein
namen müssen sich alle chni
pigen. himelisch. ertisch vnd
hellisch. er macht wol nam
er wolt. das die helle alle d
swimt vnd mechs war vnd die
sely erlost wurdid in amen
augen plick die darin chome
gen. auch mocht er wol vn
behmudid gmadid alle die sely
erlosen vnd hinz himel prin
gen. Das die helle damach
in rem gantzen prin beleib
Nam er die helle das paru-
dos vnd die ewentzen wie wol
das ist so bedencht er an w
losunt nymmer nam in der
helle ist cham erlosung mcht
vnd nach der gerechtichait gots
sind sie pillich inder helle
durch ir sunden willen die
sie begangen haben in den hei
ligen gruft die sind hie auff
erd nach dem zuchtigunt leich
als er selb spricht in seinem
Ewangeli. Mathei am xxiij
Capitel die warhait vnd d
mad weg. Das ist Jhesus ept
wer da sunt in den vat vnd
Juden Glm das nur an d geby
Aber wer da sind in den heili
gen gruft. das wirt hie nach
dort nymmer mer vergeben
Do sie also grenzen am chlam
welle mit emander vnd da
von reden. do chomen sie
auff die aller schonst wunn
mechleichsten heiden vnd wi
sen. O schoner dann ymand
gesagen mag. Die was allent
halben grün vnd bestrawet
mit allerlay rosen vnd pluc
men. Die hieten manigflay
varb. vnd das gras vnd die
pluemen was als in ainer leng
Das ainb wynnder wer das
ander grieng. vnd das hiet
also gut liebleich gesma
chen. Das auff erdreich so gute
nach so wol gesmaches mcht
was das sich darzu mocht
geleichen. vnd cham weg gieng
Durch den angel. vnd gleich